

EIN GROSSPROJEKT FÜR DEN GROSSRAUM PFORZHEIM

Das Kreisarchiv des Enzkreises präsentiert in einem breit angelegten Forschungsprojekt Aspekte des Dreißigjährigen Krieges im Gebiet zwischen Oberrhein, Schwarzwald und Kraichgau, dem Grenzraum zwischen den badi-schen Markgrafschaften, Württemberg und der Kurpfalz.

Die Zeit wurde für diese Region bislang weder wissenschaftlich noch heimatkundlich aufgearbeitet. Im Mittelpunkt des Projekts steht daher die Auswertung von weitgehend unbekanntem Primärquellen staatlicher Archive sowie der Kirchenbücher als bevölkerungsgeschichtlichen Quellen. Die konfessionellen Gegensätze werden vor allem über die Klöster und ihre Territorien (Maulbronn, Herrenalb) thematisiert. Einen wichtigen Part nimmt die ebenfalls bislang unerforschte Geschichte des württembergischen Landgrabens im östlichen Enzkreis ein. Aufbauend auf Bilanzen zum Bevölkerungsrückgang und Gebäudeverlusten wird auch die Wiederaufbauphase nach den Westfälischen Friedensschlüssen thematisiert, die schon bald durch die Kriege Ludwigs XIV. unterbrochen wurde.

Erste Ergebnisse des Projektes werden in einer Ausstellung und auf einem neuen Online-Geschichtsportal unter enzkreis-geschichte.de präsentiert. Im Zentrum des bunten Begleitprogramms zur Ausstellung mit Vorträgen, Exkursionen und einem Kino-Event steht die hier beworbene wissenschaftliche Tagung, auf der Historiker, Archäologen und Archivare referieren. Während zur Ausstellung nur ein Magazin erscheint, werden die Referate der Tagung im kommenden Jahr zusammen mit zahlreichen Aufsätzen in einem umfangreichen Sammelband auch in Druckform publiziert.



Enzkreis

TAGUNGSORT

Landratsamt Enzkreis
Zähringerallee 3
75177 Pforzheim
Großer Sitzungssaal 4. OG

KONTAKT/ANMELDUNG

Eintritt frei
Anmeldung für den Donnerstag erforderlich
Bitte bis zum 5. Mai 2023 unter:
www.enzkreis-geschichte.de

oder via

Kreisarchiv des Enzkreises
Östliche Karl-Friedrich-Straße 58
75175 Pforzheim

Mail: geschichte@enzkreis.de

PFORZHEIMER TAGUNG
24. UND 25. MAI 2023

„SO LANG ALS IHME VON
JUGENDT AUF DENCKHET,
SEYE HERUMB KRIEG
GEWESEN“

DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG ZWISCHEN
OBERRHEIN, SCHWARZWALD
UND KRAICHGAU

ENZ
KREIS
GESCHICHTE

PHOTO © FINE ART IMAGES

ÜBER DIE TAGUNG

Den Auftakt zur Tagung bildet ein öffentlicher Abendvortrag am 24. Mai, der einen Überblick für Südwestdeutschland im Dreißigjährigen Krieg bietet.

Die Tagung selbst beginnt am 25. Mai mit einer Vorstellung des Großraums Pforzheim, der schon in der Frühphase des Krieges nicht nur von Einquartierungen und Plünderungen, sondern auch von Zerstörungen (z.B. Königsbach, Ölbronn) betroffen war. Aus den bayrischen Ansprüchen auf die Pfalz ergaben sich auch Forderungen gegenüber dem in der Schlacht bei Wimpfen unterlegenen Markgrafen von Baden-Durlach. Am späten Vormittag werfen wir einen Blick auf die linksrheinische Nachbarschaft, auf Lothringen und das Elsass. Am Nachmittag folgen ein militär-geschichtlicher Beitrag zur württembergischen Landmiliz sowie bevölkerungsgeschichtliche Ergebnisse, die sich aus der Kirchenbuchauswertung ergaben.

Zum Abschluss besteht die Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung, zu der auch ein reich illustriertes Magazin erscheint.

FOWLES EATE THE DEAD, AUS P. VINCENT:
THE LAMENTATIONS OF GERMANY (LONDON 1638), S. 34



ABLAUF

Mittwoch, 24. Mai 2023

Öffentlicher Abendvortrag

19:00 Uhr

Dr. Eberhard Fritz, Altshausen

Der deutsche Südwesten im Dreißigjährigen Krieg –
Ein Überblick

Donnerstag, 25. Mai 2023

09:00 - 09:15 Uhr

Begrüßung und Eröffnung (Dr. Hilde Neidhardt,
Erste Landesbeamtin des Enzkreises)

Der Krieg im Großraum Oberrhein–Kraichgau– Nordschwarzwald

Moderation: Prof. Dr. Gerhard Fritz

09:15 - 10:00 Uhr

Sabine Drotziger M.A., Pforzheim

Eine badisch-württembergische Grenzregion –
Der Großraum Pforzheim im Dreißigjährigen Krieg

10:00 - 10:15 Uhr Kaffeepause

10:15 - 11:00 Uhr

Dr. Franz Maier, Speyer

Bayerische Ansprüche auf Baden –
Die Ämter Pforzheim, Stein und Graben
im Dreißigjährigen Krieg

11:00 - 11:45 Uhr

Pierre Krieger, Strasbourg

Das Elsass im Dreißigjährigen Krieg

11:45 - 13:00 Uhr Mittagspause

Regionale Aspekte aus dem Kriegsalltag

Moderation: Dr. Eberhard Fritz

13:00 - 13:45 Uhr

Nico Vincent Völkel M.A., Siegen

Der württembergische Landgraben im östlichen
Enzkreis

13:45 - 14:30 Uhr

Prof. Dr. Gerhard Fritz, Murrhardt

Das württembergische Landesaufgebot und der
Dreißigjährige Krieg

14:30 - 15:00 Kaffeepause

15:00 - 15:45 Uhr

Dipl.-Archivar (FH) Konstantin Huber, Pforzheim

Gewalt, Flucht, Seuchen und Hunger –
Kirchenbücher als serielle Quellen zum Thema
Not und Elend der Bevölkerung

15:45 - 16:15 Abschlussdiskussion

16:15 - 17:30 Führung durch die Ausstellung
(S. Drotziger / K. Huber)